

Lehrer werden oder nicht Lehrer werden?

Beitrag von „Nordlicht“ vom 22. Juli 2005 14:05

Hallo,

sicherlich sollte die Überlegung, ob man diesen Beruf wirklich ausüben möchte, eine wichtige Rolle spielen. Aber auch die Überlegungen, ob man in diesem Beruf jemals eine Anstellung bekommen wird, finde ich nicht unwesentlich. Ich muss gestehen, ich hab mich damals sehr blauäugig in mein Studium gestürzt, die Arbeitsprognose war mir persönlich egal. Zu dieser Zeit sah es ziemlich schlecht aus auf dem Stellenmarkt für Lehrer und jeder halbwegs vernünftige Mensch hat eigentlich nur den Kopf geschüttelt über diese Studienwahl. Das große Erwachen in bezug auf Arbeitsmöglichkeit kam im Referendariat, als sich klar abzeichnete, dass der Stellenmarkt dicht war. Da haben meine Mitreferendarinnen und ich häufig überlegt, wozu dieser ganze Stress, wenn man mit dieser Ausbildung doch nichts anfangen kann. Wie Leppy schon schrieb:

Zitat

Über die Einstellungschancen lässt sich generell schwer eine Aussage treffen, man kann eigentlich immer nur sagen, wie es zur Zeit aussieht, da die Bundesländer sich immer wieder etwas neues einfallen lassen.

Auch Landtagswahlen spielen immer wieder eine Rolle bei Neueinstellungen. So war das zum Beispiel bei mir. Ich habe Glück gehabt.

Grüße vom Nordlicht